

# Der Waldläufer Nousagi

Von Dudisliebling

## Kapitel 45: Epilog: Der letzte Auftrag

### Epilog

Kasimir klärte mich über meinen Auftrag auf. Der Herr hatte tatsächlich jemanden gefunden, für den er wahre und ehrliche Gefühle hegte. Ich freue mich wirklich für ihn, auch wenn Freude eines der dumpfen und seltenen Gefühlsregungen geworden war. Tief in mir drin war noch immer ein leerer, schwarzer See, den niemand mehr füllen könnte. Doch das tat jetzt nichts mehr zur Sache. Mein General wusste anscheinend, das ich entschlossen hatte zu gehen. Und wäre es nicht der ausdrückliche Wunsch des Taishos gewesen, wäre ich sofort aufgebrochen. Aber nun hatte ich mich entschieden ihm zu Diensten zu sein.

Ich sollte ins Schloss des Yashimoto, welches nur wenige Stunden entfernt war. Ich lief also dort hin und fragte mich, wie ich diejenige erkennen sollte, für die ich im Auftrag war. Sicher hatte Taisho sich eine hübsche Frau ausgesucht. Aber ob sie von hohem Rang war, war mir unbekannt.

Lautlos sprang ich auf die Mauer und lies mich in den Garten fallen. Fast schon gemütlich schlenderte ich auf die Veranda und ging die Treppe hinauf. Der leichte Anflug eines Geruchs stieg mir in die Nase und ich erkannte meinen Herrn darin. Mit meiner Nase würde ich schon herausfinden, wo sie war.

In einem etwas abseitsstehenden Gebäude war sein Geruch sehr präsent. Als ich an die Verandatür des Gemachs kam, wo er am stärksten war, horchte ich auf das was im Raum war. Eine Person war dort. Ich sog ihren Geruch ein. Er war süß, fast schon zu süß mit einem Hauch Kirsche darin. Wie sie wohl aussah?

Fragend sah ich mich um. Wie sollte ich mich denn nun zu erkennen geben. Wusste sie überhaupt das ich kommen würde? Hatte Taisho sie informiert? Seufzend sah ich mich um. Dabei knackte eine Paneele der Veranda und die kleine Person im Raum wurde auf mich aufmerksam. Meine Chance dachte ich und als sie die Tür öffnete, sah ich in warme braune Augen, die mich freudig empfangen.

Die Frau vor mir war bildschön. Eine Hime, ganz klar. Ihr Schwarzes seidiges Haar war lang und reichte ihr weit über den Hintern. Sie trug einen prachtvollen Kimono, der

sicher sehr wertvoll war.

Ihr Blick veränderte sich. Sie hatte wohl auf jemand anders gehofft. Auf meinen Herrn sicherlich. Also erklärte ich ihr, wer ich war. „Mein Herr schickt mich, werte Hime-sama. Bis zur Feier, werde ich euer Bote und Beschützer sein. Mein Name ist Nousagi“

~

„Und so lerntet ihr ein Krieger zu sein?“, fragte der Junge und ich wachte aus meinen Erinnerungen auf. An den Blick der Hime konnte ich mich noch heute sehr gut erinnern. Wenn ich an sie dachte, trat mir genau dieser Moment als erstes vor die Augen. So strahlend und voller Freude sah sie mich damals an.

Traurig schmunzelte ich. Es war schon so viele Jahre her. Dieses eine Jahr hatte damals alles verändert. Shijus Tod riss mich in ein tiefes Loch. Der Auftrag brachte mir Izayoi-sama zur Freundin und schenkte mir die Möglichkeit mit Taisho zu klären wie nahe wir uns doch waren. Er gab mir Shiju zurück und brachte meinem Leben den Sinn zurück den sie mir gab. Er starb und nach genau einem Jahrzehnt ging auch die Hime. Sie übergab mir ihren Jungen, welcher das Aussehen seines Vaters hatte und die strahlenden Augen der Hime.

Genau dieser Junge saß nun neben mir. Ihm hatte ich die Geschichte erzählt. Die Geschichte vom Waldläufer Nousagi.